

Gefragter Herr Nachbar & Pitter,
Gefragter Freund!

Ich will bei Manchem dem Gott nie länger Lob
gibt vorlesen sein Zeit nie, so der Mühsal an
und Unruhe gewohntes Gefühl erweckt. In
scheidung ist zu vergleichen der Mühsal an Ufer
des Bodensees, Krausl Pfander, dem Hallen
nach Hallen fortgerichtet sich um ein Stück
Jugend, meine blinder darunter die er
genau festgesetzt fällen. So kaufte bei Lösung
Jenes herrlichen Pfander bildet von Freund
liegen mir nunmehr Kunden auf: das
ganze ältere Leben des Jüngers Hoffmann
— mir freilich nur ein Stück aus dem
— die geselligen Kunden in Karol's und
Drauzen's geselligen Gesellen, nie Abend bei
Juni 1812 mit Winkel, am 17ten August
Tag bei Herrn Springer Vater in Jänner 1818,
Juni

Ihren Ausruf für im Mitau 1821, unser
Zusammenschluss bei Neuen 1826, am dor-
rigen Jubelfest 1827, bei Fuß und beim
Kückowafest 1839.

Und auch jetzt noch am späten Lebensabend
sind Sie der Jugend, die Sie, der den Grab-
stein dafüßgangenen Freunden mit dufthenden
Erwähnen zuwenden. Ihren Tadelungen
Jahrs 6 und Inebriat 6, für deren Zusam-
menzug in Neuen Mitau's Gopelwort der
Näheren Dank Ihnen sagen, habe ich mit
einigen Zeilen sagen gelesen. Was Sie über
Jahrs 7. 40-43 sagen, worden natürlich
desse älteren Tadeln, zu denen auch ich
vor 43 Jahren gehörte, mit dankbarer
Zustimmung unterschreiben. Sie haben so
viele Ihrer Freunde ein afromidat Dank
und geduldet in unsern Mitau's Gopelwort
der Rede, und das Gute was es enthält
hinzuzusetzen

Grogan bezeugend. Mögen denn auch die
 nicht den Freund finden, der die Weltum und
 seinen tiefen Jamb Leben als einmüde Ge-
 müthe in müdig pfühnenden Kapfen gefast,
 Ihre gesessenen Wundfornen ein Jofephstob
 Andauer überlistet.

Da die von 2 Band "Kundungen" von die
 ersten 16 Bogen haben, so überhand in Pfen
 diesen Band vollständig, dabei auch den 3^{ten} Band.
 In diesem finden die Kapitel: 16 Piederung
 von Kaden's Leben, und dessen Wofegotstob-
 und Bild nach einer Zeichnung von Maler
 der zu erorden in der von 1833. Nach dem
 vorliegenden Jofephstob Kaden lag der Jofephstob-
 stand der Jofephstob Mufikant und der Kaden
 diejen Jofephstob für Literatur und Kunst
 am Grogan. Als die letzten betrieht, so sind
 ein fast ganz auf eine selbst beffwante, die
 die in den Wofegotstob Kaden und der
 Sachland mangewundenen gelebten
 Wofegotstob

Versinn die ärtlichen gelesenen Briefe ganz in
 Aufregung versetzen. Von der andern Seite sollte
 es nur zu Hatten kommen, daß dieser
 Zustand nicht mein sondern Pöhlers, sondern
 mein allergnädigster Herrschaftlicher Prüfung fahre.
 Dagegen antwortet mir föhlich die lobhafte
 Gleichgültigkeit der Herr, Hauptstadt, daß für
 unsern Zustand jagar. "Aber die Herr
 freundlichen Gütern gemüß aus etwads
 für unsern "Arbeiten" funden wollen, so
 werden wir das mit frohlichem Dank aus-
 gehen versuchen. Von Herrn als dem Vorsteher
 unsern Angelegenheiten wird jede Mitthei-
 lung, die sich ausweg so gering, unsern
 höchsten Glanz und Zierde gewähren.
 Gausung der Herr in Vorbereitung unserer
 unbegrenzten Gerechtigkeit.

Wien ¹³ Juli 1848
 N. 329.

Dr. Max. Pauler